

# Der Teufel soll dich holen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Je nachdem

Herr A im Auto, sehr bequem,  
den linken Fuß am Gas,  
sprach plötzlich ziemlich frei nach Brehm  
von Esel und von Aas.

Er ging vom Gas und hupte wie  
besessen, bremste scharf,  
fuhr fort mit Tierbuchnamen, die  
ich hier nicht sagen darf.

Herr B zu Fuß, das war der Grund,  
ging überm Asphalt, da  
wo nirgends man von Zebra und  
von Streifen etwas sah.

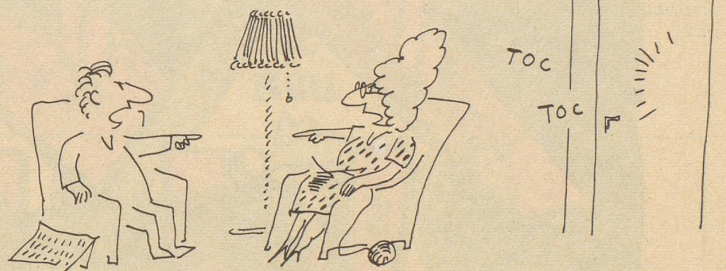
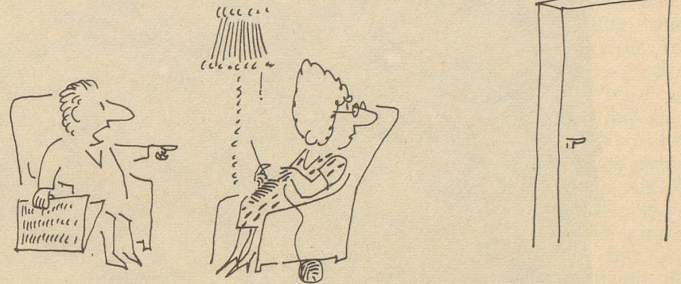
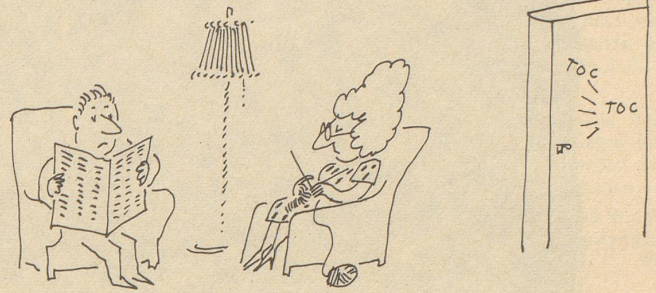
Herr A mit Brehm war innerlich  
zerknirscht, er parkte dann  
und schloß auf Schusters Rappen sich  
dem schnöden Fußvolk an.

Er querte kühn, in vollem Lauf,  
das Straßenstück sogleich,  
und Lenker C trat hupend auf  
die Bremse, schreckensbleich.

Da rief Herr A, der sehr erschrak:  
du Esel und du Aas!  
du Fahrervieh, du Lumpenpack!  
Ei, ei, wie hört sich das?

Wird A zu B, ist C gleich A  
– das ist so Menschenart –  
brummt jeder je nachdem, nun ja,  
verschieden in den Bart.

Ernst P. Gerber



Judré

## Blechmode

Wer nachts den Weg vor dem Wagen  
mit runden Scheinwerfern erhellt  
gilt in heutigen Tagen  
nicht viel in der Welt.

Sagt ihm doch die Auto-Gazette,  
daß jener, vor dem man sich ducke,  
im Auto rechteckige Scheinwerfer hätte,  
während man auf die anderen spucke!

Doch den Bespuckten ist nimmermehr wohl,  
sie fühlen sich klein  
und tauschen ihr Status-Symbol  
gegen eins mit viereckigen Lampen ein!  
(Bis der Götze vom Dienst wieder wechselt  
und <rund> nochmals chic wird am End.)

Wie? Wer das befiehlt und das drehselt?  
Der Trend, natürlich! Der Trend!

Röbi